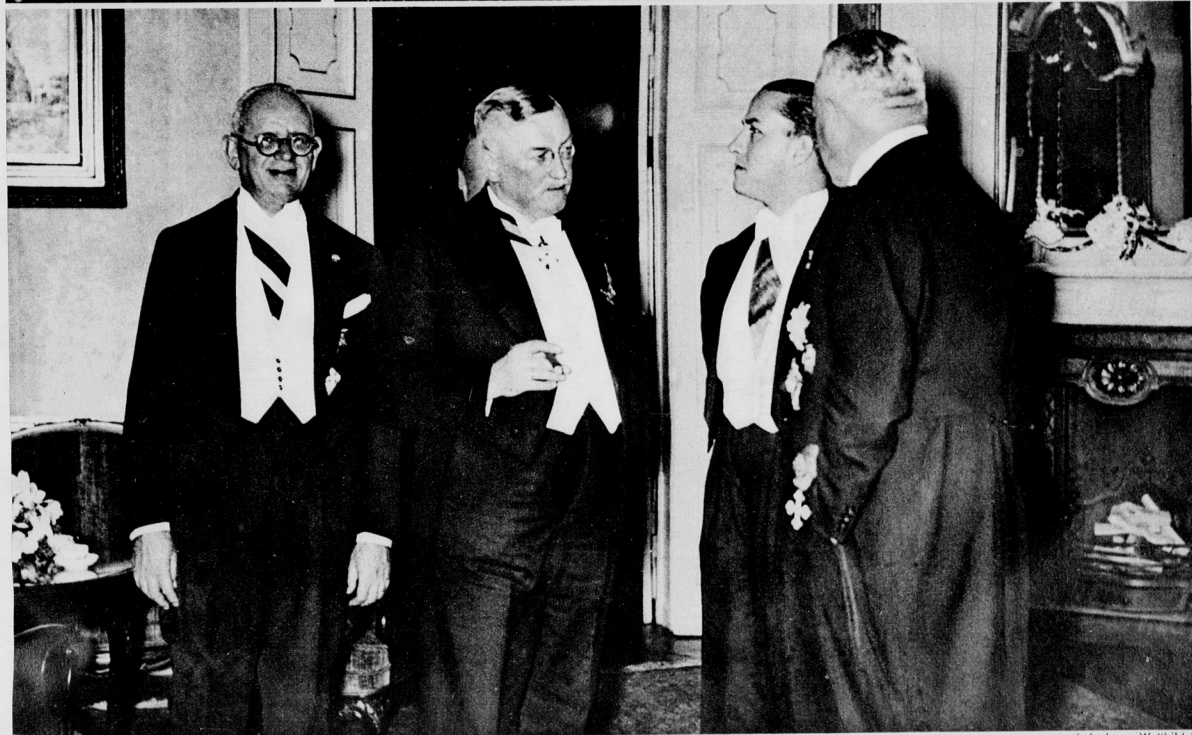


# Der Welt-Spiegel

Jahrgang 1936 / Nr. 23

Sonntagsbeilage des „Berliner Tageblatt“

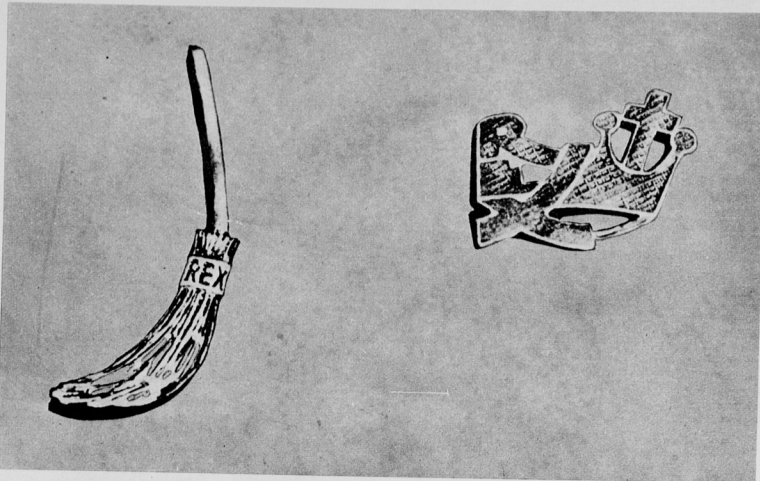
Berlin, 25. Oktober



Aufnahmen Weltbild (2)

Graf Ciano im Hause Neurath  
Oben von links nach rechts: Der Gastgeber und Gattin, der Gast und Staatssekretär Lammers. Unten von links nach rechts: Botschafter Attolico, Reichsminister Gürtner, Graf Ciano, Reichsminister v. Neurath

# BELGIEN IN BEWEGUNG



Rechts: Van Zeeland, Ministerpräsident. Schon seine Rede im September zeigte die künftige Verselbständigung des innen- und aussenpolitischen Kurses an: Belgien soll stärker werden und allen militärischen Bindungen fernbleiben. Van Zeelands „Politik der Mitte“ lehnt sowohl die totalitäre Staatsauffassung der Rexisten wie auch die extreme Linke unter Moskaus Führung ab

Links: Die beiden Abzeichen der Rex-Bewegung. Links: Der eiserne Besen als Symbol für den Kampf der Bewegung um die Sicherung in Staat und Verwaltung. Rechts: Die Krone (mit dem Kreuz und dem Buchstaben R) als Zeichen des Königtums, das unabhängig von der Regierung weiterbestehen soll



Rechts: Leon Degrelle, Führer der Rex, einer Bewegung auf staatlicher Grundlage. Erbitterter Gegner des Internationalismus in jeder Form und zugleich des Auswuchses des Kapitalismus. Ausserpolitisch tritt Degrelle für gute Beziehungen zu allen Nachbarn ein

Links: Strassenszene von einer Demonstration in den ärmsten Stadtteilen Brüssels

Rechts: Staf Declereq, Führer der nationalen Flamen. Seine Partei hat sich jetzt erst mit der Rex-Bewegung zusammengeschlossen, um verstärkt für den nationalen Aufbau des Staates zu wirken, ohne ihr Programm aufzugeben. Sie lehnt wie die Rex-Bewegung die inhaltlose Auszeichnung „Rechts“ ab. Als völkische Bewegung ist es ihr Ziel, das ganze Volk zu umfassen



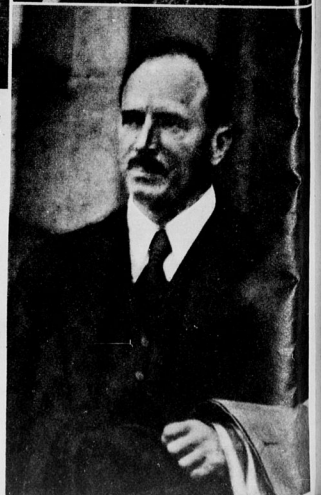
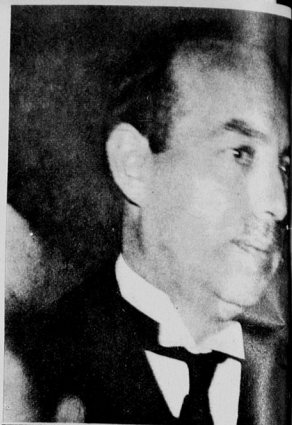
Van Cauvelaert, Führer der grossen katholischen Partei Belgiens, früherer Minister. Seine Erklärung: der politische Katholizismus in Flandern und Wallonien könne nur noch durch seine vollkommene Erneuerung Bestand haben

Aufnahmen: Associated Press (8), Presse-Photo

Spaak, Minister des Aeusseren (Sozialist). Seine Kampfansage gegen die Rex-Bewegung, die nach der vom belgischen Volk einmütig aufgenommenen Neutralitätserklärung des Königs Leopold erfolgte, hat eine unverkennbare starke Spannung der innerpolitischen Lage hervorgerufen

Rechts: DeMan, Minister der Finanzen und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Einer der Führer der Sozialisten im Kartell der alten Parteien: der Katholiken, Liberalen und Sozialisten. Zusammen mit van Zeeland von Degrelle offen bekämpft

Links: König Leopold III. im Gespräch mit einem Kanonier während der diesjährigen belgischen Herbstmanöver. Die Rede des Königs, der Besprechungen über die neue Militärvorlage vorangingen, vor dem Ministerrat (Mitte Oktober) enthielt bedeutsame Erklärungen, denen zufolge Belgien ein vollkommen neutraler Staat aus eigenem Recht zu sein wünscht





Links: 13. 14. JAHRHUNDERT. Ausschnitt aus einer Pergament-Handschrift. Minuskel-Schrift, noch ohne „Punkte“. In vier Farben, Schrift schwarz und rot. Die Initiale schwarz, rot, blau und grün. Inhalt: römische Geschichte

Rechts: 15. JAHRHUNDERT. Blatt aus Hartmann Schedels Weltchronik vom Jahre 1493. Mit den fast 2000 Holzschnitten von Wohlgemut und Pleydenwurf – beides die Lehrer Dürers – die grösste Inkunabel der Welt. Hartmann Schedel war Stadtarzt in Nürnberg, sein Verleger Koberger bereits ein Druck- und Verlags-Grossunternehmer. Das Buch vereinigt das damals bekannte Geschichtswissen. Der junge Dürer hat wahrscheinlich an den Holzschnitten mitgearbeitet

# 700 Jahre im Bücherschrank



17. JAHRHUNDERT. Deutscher Einband vom Jahre 1609 in weissem Schweinsleder mit Blindstempeln und aufgelegter Verzierung aus rotem Pergament mit Silberprägung. Aufnahmen Werner Köhler

## Der Frauen Spiegel

Von rechtmässigen Ordnung  
in in Bürgerlichen vnd peinlichen  
regimenten. mit allegation vñ  
bewerunge auß gericht  
nen rechten vñnd  
gelasset.

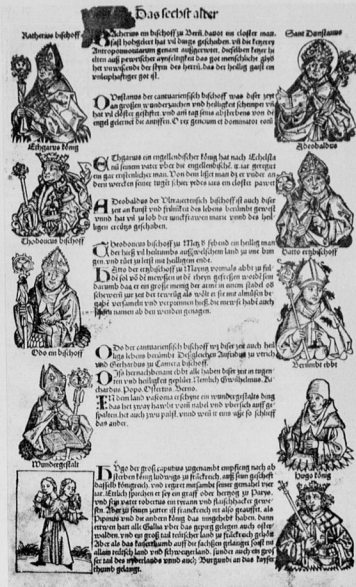
Oben: 16. JAHRHUNDERT. Das Titelblatt von Ulrich Tenglers Laienspiegel, Strassburg im Elsass 1511 bei Hupfuff gedruckt. Mit einer Vorrede des berühmten Humanisten Sebastian Brandt. Entspricht ungefähr unserem BGB.



19. JAHRHUNDERT. Goethezeit: „Hermann und Dorothea“. Am Braunen, Titel zum siebenten Gesang. Kupferstich von Bolt in Berlin nach der Zeichnung von Catel, ebenfalls in Berlin

Links: 18. JAHRHUNDERT. Originalbroschur der Berliner Verleger. Beide existieren noch, allerdings mit getrennten Firmen

Rechts: 20. JAHRHUNDERT. Ein Kunstwerk für 80 Pfennige! Aus einem der neuen Inselbücher: Seite 5 des Liederbuchs „Wer will unter die Soldaten“, mit farbigen Bildern von Fritz Kredel



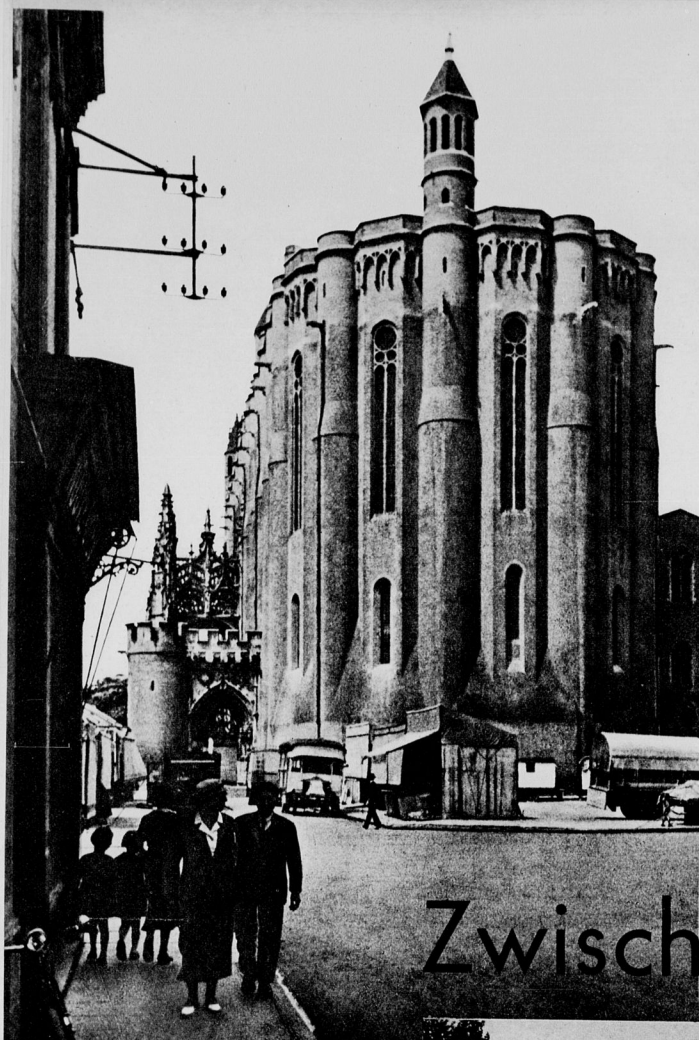
Mit welchem Eifer die Leser den hohen Preisen guter Bücher im 19. Jahrhundert begegneten, beweisen die vielen Handschriften grossen Werke. Im 20. Jahrhundert bedarf es nicht mehr dieser Ausdauer, da die besten Bände zu wohlfeilen Preisen zu erwerben sind. Das schöne Buch ist in Deutschland allen Kreisen zugänglich, wie auch die hier gezeigten Proben vom 11. bis zum 20. Jahrhundert beweisen. Wir haben sie dem Bücherschrank eines unserer Mitarbeiter entnommen.



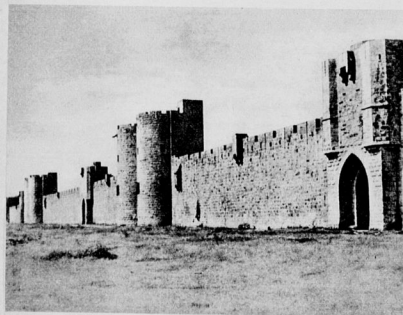
Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd, auf's  
ins Feld, in die Freiheit gegen! Pferd,  
Im Feld, da ist der Mann noch was wert,  
da wird das Herz noch gewogen.  
Da tritt kein anderer für ihn ein,  
auf sich selber steht er da ganz allein.

Aus der Welt die Freiheit verschwunden ist,  
man sieht nur Herren und Knechte,  
die Habschheit herrscht, die Hinterlist  
bei dem feigen  
Menschengeschlechte.

Und wenn Sie noch so hohe Ansprüche stellen :  
mit **Chlorodont** werden Sie zufrieden sein !

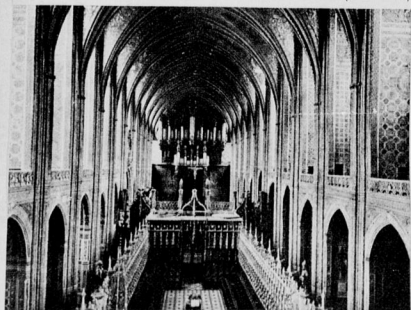


Befestigte Kirche: Chor von St. Cécile in Albi (Ende 13. Jahrhundert)



Hafenfestung der Kreuzritter: Aigues-Mortes

Südfranzösische Gotik: Kathedrale in Albi (14. Jahrh.)



Apokalyptische Greise mit Violen vom Tympanon in Moissac (um 1140)

Zwischen Pyrenäen, Cevennen und Westalpen breiten sich die fruchtbaren Ebenen des Languedoc und der Provence hin. Sie erzählen von zweieinhalb Jahrtausenden abendländischer Kultur. Von den Handelsstädten der Griechen ist nichts geblieben. Aber die Römer haben Denkmäler hinterlassen, die an Eigenart und Schönheit die antiken Bauwerke Italiens übertreffen. In Orange, in Arles, in Nîmes, in Fréjus stehen noch die Theater der römischen Kolonien. Wo einst Tiere und Gladiatoren kämpften, finden heute Stierkämpfe oder nächtliche Kinovorstellungen statt. In der Nähe von Nîmes ist der Pont du Gard. Seine mächtige Bogenkonstruktion war ein Teil des 40 Kilometer langen Kanals, durch den die Provinzmetropole mit dem frischen Quellwasser der Cevennen versorgt wurde. Staunenswert als Schöpfung antiker Baukunst, gehört der Pont du Gard zu den unvergesslichen landschaftlichen Eindrücken der Provence. Seine goldgelben Bögen spiegeln sich im graugrünen Wasser des Gard, und darüber spannt sich der stahlblaue Himmel des Südens.

Die antike Kultur hat auch in den „finstersten“ Tagen des Mittelalters fortgewirkt. Von den Kirchenportalen des Midi



# Zwischen ZIRKUS und

Bilder von einer Re...



Die römische Arena in Nîmes

schauen Heilige mit der Würde römischer Senatoren herab. In Saint Gilles, das mitten in den Anschwemmungen des Rhônedeltas liegt, verbindet sich antike Erinnerung und romanischer Formwille: die biblischen Erzählungen werden von Eierstäben und Mäandern eingerahmt, und die Engel tragen den Faltenwurf hellenistischer Figuren.

Die Städte des Midi hatten im hohen Mittelalter ihre republikanische Verfassung und ihre Konsuln. Noch heisst das Rathaus von Toulouse Capitol. Zwölfhundert Jahre lang hatten diese

Länder ihre selbständige Entwicklung. Das asketische Christentum brach sich am heidnischen Geist, der tiefer wurzelte. An den Höfen der Grafen von Toulouse und Provence sangen die Troubadours ihre Liebeslieder. Der Orient, der schon mit den sarazenischen Eroberern eingebrochen war, wirkte mit mächtigem Zauber fort. Man hat das Toulouse des 12. Jahrhunderts das abendländische Bagdad genannt.

Die wunderbaren Plastiken der Benediktinerabtei von Moissac sind einige der wenigen Zeugen dieser eigenartigen Kultur des Midi, die uns erhalten blieben.

Der Pont du Gard

Alles andere hat nicht überlebt. Der Kampf um die Lehren des Königtums, den die Kirche nicht schenken wollte, hat die Kathedrale von Albi zu einem Symbol unter der militärischen Festung gemacht.



Antiker Geist: Engel von der Fassade der Abteikirche in Saint Gilles (um 1170)

Links: Kain (rechts mit der Garbe) und Abel (links mit dem Lamm) opfern (Saint Gilles) um 1170



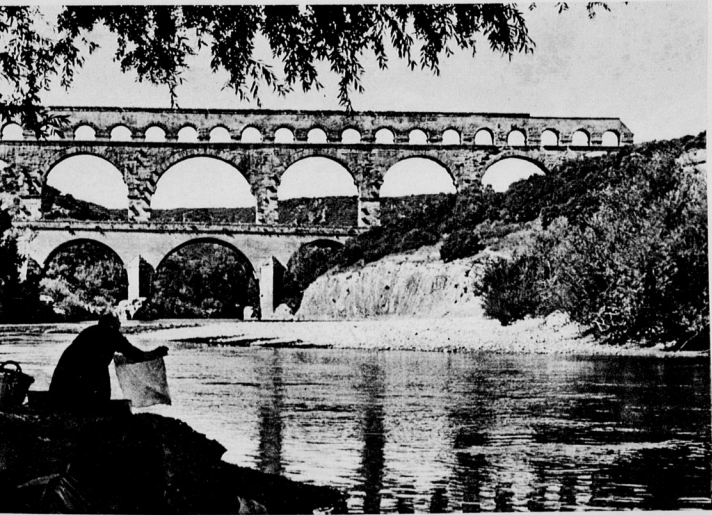
Orientalischer Geist: Kapitell vom Kreuzgang in Moissac (um 1150)

Prophet vom Mittelpfeiler des Portals der Abteikirche in Moissac (um 1150)



# nd KREUZZUG

ise



rd bei Nîmes

Text und Aufnahmen Dr. Heinrich Strobel

en die Kreuzfahrer gegen die Albigenser verpf gegen diese Sekte, die sich an uralte orientali- loss, war der Vorwand für das nordfranzösische reichen Süden zu erobern. Das bedeutete Ver- politischen und geistigen Eigenlebens. Christen isten in der schrecklichsten Weise hin. Die Albi, obwohl später entstanden, ist das macht- er Unterwerfung einer weltlich heiteren Kultur Kirche Innozenz III. Wie eine uneinnehmbare über der Bischofsstadt am Tarn. Wo sich sonst

ein Kapellenkranz in phantastischem Formenspiel um den Chor breitet, stehen hier Festungstürme und Laufgang. Die Gotik des Nordens drang in den Süden. Albi ist ein Beispiel. Ein anderes ist Aigues-Mortes. Ein fremder Klang im arkadischen Land der Provence. Ein riesiges Quadrat aus Mauern und Wehrtürme mitten in den salzigen Lagunen des Mittelmeeres! Von hier aus zog der Heilige Ludwig von Frankreich zu seinen Kreuzzügen, die dem orientalischen Wahn der Kirche ein Ende bereiteten. Der Orient entzog sich dem Zugriff des Christentums, nachdem er es Jahrhunderte durch inspiriert hatte.

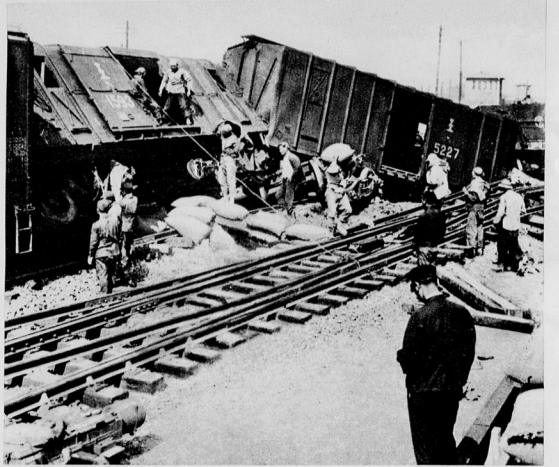
# Land der Bandenkriege

## Mandschurische Banditen als Vasallen der UdSSR.



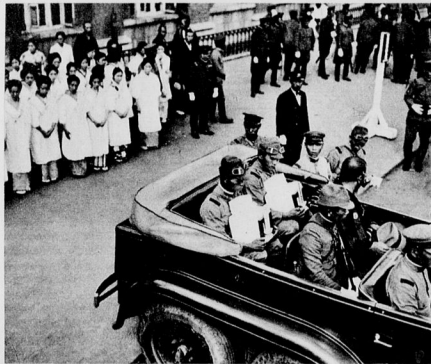
Links: Gruppe berittener Banditen. Im Vordergrund ein vollkommen ausgerüsteter früherer Soldat. Nach der Besitzergreifung der Mandschurei durch Japan im Jahre 1931 schwall die Zahl der Soldatenbanditen infolge der Auflösung von Truppenteilen an

Aufnahmen: Milbach (4), Associated Press (1)



Rechts: Einer der vielen Sabotageakte: Ein Proviantzug für japanisches Militär wurde von Banditen zum Entgleisen gebracht

Rechts: Die Asche zweier von politischen Banditen ermordeter japanischer Offiziere wird nach Japan übergeführt



Daneben: Wochenlang halten die Räuber ganze Dörfer besetzt, aus denen sie erst weichen, wenn ihnen Gefahr droht oder die Lebensmittel verbraucht sind. Dorfbewohner, die sich ihnen widersetzen, werden niedergemetzelt



ohne Kriegserklärung. Ein Krieg, wie ihn gerade die Sowjets lieben und mit Hilfe des Geldes in vielen Ländern der Welt zu führen versuchen, in etwas abgeänderter Form gerade in Spanien betreiben, das durch die von Russland bezahlten roten Milizen zur Brandfackel wurde.

17864 Raubüberfälle, 2735 Tote, 3427 Verwundete und 21164 Verschleppte verzeichnete der amtliche Bericht 1935 der japanischen Botschaft in Hsinking. Nichts prägt das herrschende Unwesen der Banditen stärker als diese Zahlen, die weit höher liegen als die des Jahres 1934. Japan versucht seit 1931, dieser Landplage Herr zu werden, und mit nicht geringem Erfolg. Ist es Japan doch in diesen fünf Jahren gelungen, die Zahl der Banditen von 200000 auf 30000 zu reduzieren und ihr Operationsfeld nach dem Osten zu beschränken.

Im Gegensatz zu den Berufs- oder Soldatenbanditen, die durch „harmloses“ Plündern sich ihren Lebensunterhalt erpressen, stehen und vermehren sich in den letzten Jahren die politischen Räuber, die, von Russland bezahlt, mordend und zerstörend das Land verwüsten, die auch in der russischen Grenze einen Zufluchtsort haben, den sie in der Gefahr aufsuchen. Oft kommt es dann zu „Zwischenfällen“. Protestnoten werden gewechselt — und wie üblich zu den bereits vorangegangenen auf einen Haufen gelegt, von den Sowjets abgewiesen oder durch geschickte Winkelzüge verschleppt.

Was ist das alles anderes als ein Krieg der UdSSR gegen Japan — ohne Abbruch der diplomatischen Beziehungen,

Ehrenmal in Hsinking für die im Kampf gegen die Banditen gefallenen japanischen Soldaten. Seine Weihe fand vor kurzer Zeit statt



**Das halten die Nerven Ja aus**  
 — man darf natürlich nicht alles lassen wie es will, sondern man muß Herz und Nerven pflegen. Die natürliche Willensstärke reicht nur bis zu einem bestimmten Punkt, darüber hinaus beginnt erst die Spitzenleistung. Deshalb nimmt der Sportler gerne Quik mit Lezithin, das seine Willensstärke erhöht, seine Nerven beruhigt und das Herz schön. — Versuchen Sie bitte Preis RM 1.20 in Apoth. u. Drogi. Probe durch Herms, München, Gullstraße 7  
**Quik** mit Lezithin  
 Quik und Dr. Ernst Richters Frühstückstrückerle — aus einer Quelle

**Unerlässlich** für den Exporthandel ist **Mayers Adressbuch der Exporteure und Importeure**

Die 32. Ausgabe 1936 ist gegen vorherige Überweisung des Betrages von RM 20,- auf das Postcheckkonto, Berlin 26512 zu beziehen vom

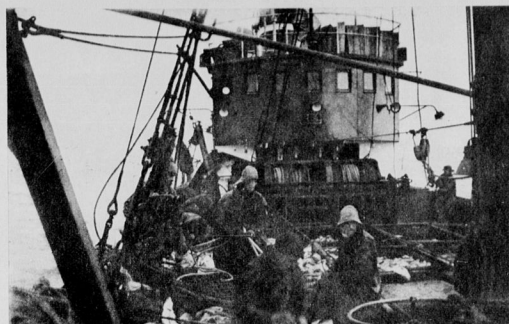
Verlag, Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe, Handel, G. m. b. H., Abteilung Fachadressbücher, Berlin SW 19

Wer gern Zwiebeln isst oder scharf gewürzte Speisen, vermeidet unangenehmen Geruch oder Geschmack durch Gurgeln mit **Pfefferminz-Lysiform**

Anzeigenschluss der nächstreichenden Nummer des „Weltspiegel“ vom 8. November ist am 25. Oktober



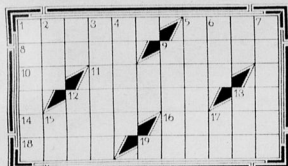
Links: Zwischen Kabeljau, Schellfischen und Rotbarschen bringt das Netz vom Meeresboden sehr oft einen nicht ganz ungefährlichen Fisch herauf, den Katzenfisch, genannt Katfisch. Sein Name kommt von der Ähnlichkeit seines Kopfes mit dem einer Katze. Er wird bis zu 1 1/2 Metern lang, lebt, wenn er auf Deck liegt, länger als die anderen Fische und beißt mit seinem starken Gebiss oft durch die Seestiefel der Fischer und in ihre Hände. Sein Fleisch ist ein Leckerbissen, seine starke, gefleckte Haut verarbeiten die Norweger zu Hausschuhen und Brieftaschen



Oben: In der Nässe und Kälte des Eismeeres, „am Rande der Welt“, werden die Fische sofort verarbeitet. Sie werden geschlachtet, gespült und im Laderaum in Eis verpackt. Tausende von Seemännern lassen sich in unmittelbarer Nähe des Dampfers treiben und fressen gierig die von Bord geschwemmten Abfälle. Tag und Nacht wird gefangen

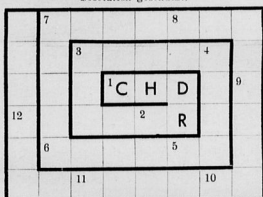
## RÄTSEL

Kreuzwörterrätsel.



Waagrecht: 1. weisser Stirnleck bei Tieren, 5. grosse Gartenanlage, 8. schiefes Viereck, 9. römischer Staatsmann, 10. Hauptstrom Sibiriens, 11. Stadt in Westfalen, 12. Hahnenfussgewächs, 14. chemischer Grundstoff, 16. Sternbild, 18. Schachausdruck, 19. norditalienische Provinz und Stadt.  
Senkrecht: 1. Brotkrümchen, 2. Ferment, 3. Latzenzaun, 4. chemischer Grundstoff, 5. alter Name der Karthager, 6. Stadt in Neu-Italien, 7. photographischer Apparat, 9. unsterblicher Teil des Menschen, 12. Teil des Baumes, 13. japanische Münze, 15. ägyptischer Sonnengott, 17. Geliebte des Zeus.

Kaspi  
(Kasten-Spiral-Silbenrätsel).  
Gesetzlich geschützt.



Zunächst raten Sie ein einfaches Silbenrätsel:  
chen — dal — de — di — dig — dra — en —  
— fid — fla — he — i — khe — lett — ne —  
— ne — ran — schan — sche — schi —  
schie — sten — sti — stri — te — teil —  
— ve — ve — vor —  
Aus vorstehenden 28 Silben sind 12 Wörter zu bilden. Jedem dieser 12 Wörter sind die

durch die beigefügten Ziffern angegebenen 4 Buchstaben zu entnehmen. (Beispiel: 1. Drachen. D diesem Wort sind der 4., 5., 1. und 2. Buchstabe (4512), und zwar in dieser Reihenfolge, zu entnehmen.) Die entnommenen Buchstaben sind in das spiralförmig verlaufende Band einzutragen. Das erste Beispiel ist eingetragen.

Nach fertiger Eintragung ergibt sich ein Wort von Goethe, das, links oben beginnend, zeilenweise zu lesen ist.

Bedeutung der einzelnen Wörter:

1. Märchenungeheuer (4512), 2. Stadt in der Provinz Sachsen (3216), 3. kurzer Dialekt (2317), 4. ägyptischer Königstitel (3512), 5. Teil des Bahnkörpers (2116), 6. Inselgruppe im Grossen Ozean (2716), 7. Gewinn (6512), 8. Halbinsel im Adriatischen Meer (4215), 9. asiatische Hauptstadt (2513), 10. Flüssigkeitsbehälter (5312), 11. Stadt in Italien (2614), 12. Unehre (3526).

Klimawechsel.

Durch Nebelwolken, Eis und Schnee, Führt steil der Pfad zu ihrer Höh'.  
Ein „o“ statt „a“ und dann verstellt,  
Versetzt in eine andere Welt.  
Und zeigt ein völlig anderes Bild:  
Was eben furchtbar, rauh und wild,  
Lacht nun in üppigster Natur,  
Gehüllt in Sonne und Azur.

Europäischer Staat.

Zwei Hälften gibt es ganz gewiss,  
Wird er von roher Hand zerschlagen:  
Die eine ist das Paradies,  
Die andre hat nicht viel zu sagen.

An den Thermopylen.

Aden und Silo richtig verwandt —  
Ein spartanischer König wird so genannt.

Auflösungen der Rätsel aus „Haus Hof und Garten“ Nr. 20:  
Silbenkreuzwörterrätsel: Waagrecht: 1. Sumatra, 3. Anlage, 5. Jauchzettel, 7. Dams, 9. Mittag, 10. Messur, 11. Spätes, 12. Kato, 14. Waldhorn, 16. Banane, 18. Nemesis, 19. Rochade.  
Senkrecht: 1. Suada, 2. Tragen, 3. Angel, 4. Geburtstag, 6. Haler, 8. Memoire, 9. Mittenwald, 12. Kaserne, 13. China, 15. Hornblende, 16. Basis, 17. Nero.  
Silbenrätsel: 1. Diluvium, 2. Arabella, 3. Skorpion, 4. Haldenrin, 5. Operette, 6. Erasmus, 7. Cherubini, 8. Hubertus, 9. Scharnhorst, 10. Tiberius, 11. Ellipse, 12. Götter, 13. Urban, 14. Triglav, 15. Domino, 16. Beispiel, 17. Simrock — Das höchste Gut des Mannes ist sein Volk. — Geräuschvoll: Krawall, Krach. — Verwandlung: Eger — Regen.



Oben: Im Nebel und Dämmerlicht an der Bäreninsel im Nördlichen Eismeer. Eben wurde das Netz an Bord gehievt und der Fang in die Schotten auf Deck geleert. Die Fischer, in Oelhemen und Südwestern, stehen mit ihren Seestiefeln schon bis zum Knie in den Kabeljaus und Rotbarschen

Aufnahmen H. G. Rexroth

Rechts: Kapitän Popall gilt als einer der besten Fischdampferkapitäne. Schon seit 1899 ist er in der deutschen Hochseefischerei tätig. Im März 1937 feiert er sein 25jähriges Dienstjubiläum bei seiner Reederei Janssen, Wesermünde



## 50 JAHRE DEUTSCHE HOCHSEEFISCHEREI

vom 23. — 26. Oktober in Wesermünde

Rechts unten: Der erste Steuermann beim Netzstricken. Auf der Ausreise werden die zerrissenen Netzteile ausgebessert

**Überlegene Ruhe...**  
Beherrscht und sicher allen Situationen im Leben gewachsen durch  
**Sanatogen**  
Sanatogen ist infolge seiner Doppelwirkung als Körperkräftigungs- und Nervennährmittel von der Ärzteschaft vielfach empfohlen.  
In allen Apotheken und Drogerien.

**Schlafzimmer  
Küchen**  
nur von  
**GEBR. Möller**  
Köpenicker Strasse 180  
Moochbahnstraße  
Telefon F8 2517  
**Berlins grösste Schau**

Peter Hagen Bornemann gehört zu uns  
Roman Umfang 278 Seiten Ganzleinen RM. 4.80  
In allen Buchhandlungen vorrätig  
Schützen-Verlag GmbH, Berlin SW 19

**DIE HAARFARBE, DIE IMMER ZUFRIEDENSTELLT**  
**MEDIA**  
BEI JEDEM GUTEN FRISEUR.

GERDA SCHAIRER  
**Der Engel  
von Sibirien**  
296 Seiten - Ganzleinen RM. 4.90  
In allen Buchhandlungen vorrätig  
Schützen-Verlag  
GmbH., Berlin SW 19

**Achtung  
Schmalfilm-Aufnahme**  
Frohe, genußreiche Abende erleben Sie zu Hause mit Ihren Gästen, wenn Sie Ihre selbstaufgenommenen Filme vorführen. Auf der Leinwand wird immer wieder lebendig, was Sie Schönes und Frohes erlebt u. gefilmt haben. Schon f. RM. 98.- bekommen Sie die neue Kino-Kamera f. 8-mm-Film „Cine Nizo 8 SD“. Sie ist d. Ergebnis unserer jahrelangen Erfahrungen als älteste Spezialfabrik der Welt für Schmalfilm-Geräte aller Formate. Lassen Sie sich heute noch kostenfrei d. illust. Prospekt W 34 kommen. Wir wollen Ihnen beweisen, daß Filme heute leicht gemacht ist u. auch im Winteraußerordentlich viel bietet. Verli. Sie auch über uns, preisw. u. leistungsfähigen Kino-Vorführ-Appar. Aufkl. Niezoldi & Krämer GmbH., München 23

Ein Mädchen geht an Land  
Roman von Eva Leidmann  
Ganzleinen RM. 4.-  
In allen Buchhandlungen vorrätig  
Schützen-Verlag GmbH., Berlin SW 19

# BILDER DER ZEIT

Rechts: Die Deutsche Zeppelin-Reederei gab ihrem in Berlin weilenden New Yorker Propagandachef, Mr. Harry Bruno, einen Empfang im Adlon, an dem die führenden amerikanischen Pressevertreter in Berlin teilnahmen. Von links nach rechts: L. P. Lochner, P. Huss, W. Hillman (London), H. Bruno (New York), W. Lamprecht, der Pressechef der Zeppelin-Reederei, und H. J. Voigt vom Propagandaministerium



Unten: General der Flieger Milch wurde von Mussolini empfangen. Am Tage vorher hatte er am Grabmal des unbekanntenen Soldaten einen Kranz niedergelegt. In der Mitte hinter dem Kranz General der Flieger Milch



Aufnahmen: Presse-Photo (3), Associated Press



Oben: Amerikanische Strassenbau- und Automobilfachleute waren Gäste der Vereinigung Carl Schurz. Von links nach rechts: Generalinspektor des deutschen Strassenwesens Dr. Todt; Mr. Thomas H. MacDonald, Chef des amerikanischen Strassenwesens; Dr. Hanfstaengl, Auslandspresschef der NSDAP; Amerikas Botschafter in Berlin, Mr. Dodd; Mr. T. C. Horner, Vizepräsident der General Motors; Mr. Pyke Johnson, Manager der American Automobile Association; Dr. Droeger von der Vereinigung Carl Schurz



Rechts: Die Koffer-Bildtelegraphen-Station ermöglicht eine von Postämtern unabhängige Sendung. Das Reichspostzentralamt entwickelte gemeinsam mit Siemens & Halske diese tragbare Sendestelle



Links: Auch im Staatstheater, Kleines Haus, ein Goldoni: Käthe Dorsch als „Mirandolina“ Aufnahme Clausen



Rechts: Friedel Schuster wieder als „Frau Luna“ im Theater am Admiralspalast Aufnahme Danderer

In Goldonis Lustspiel „Der Diener zweier Herren“ in der „Tribüne“ spielt Rudolf Platte den Truffaldino, links neben ihm Kurt v. Ruffin als Florindo, rechts Georgia Lind als Beatrice Aufnahme Tribüne



Rechts: „Kämmerchen vermieten“ von Leo Lenz wird im Theater in der Behrenstrasse geprobt. Ralph A. Roberts bespricht die neuen Rollen mit Anneliese Born und Ellen Hille Werkphoto v. Kujawa

Oben und rechts: „An des Reiches Pforten“ von Hamsum im Staatstheater, Luise Ullrich mit ihren Partnern Claus Clausen und Lothar Müthel Zeichnungen Stenbock

